

Teamverstärkung

BLUE SAFETY beruft Martin Wetzel als Leiter Finanzen.



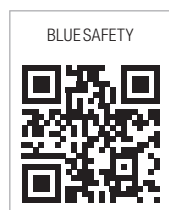
Seit Oktober verstärkt Martin Wetzel die Riegen von BLUE SAFETY als Leiter Finanzen. (Foto: © BLUE SAFETY)

Zum 1. Oktober 2019 berief das Wasserhygiene- und Medizintechnologie-Unternehmen BLUE SAFETY Martin Wetzel zum Leiter Finanzen. Der Finanzexperte aus dem Heilberufssektor verstärkt die Münsteraner beim Ausbau der finanziellen

Strukturen zugunsten des weiteren Unternehmenswachstums sowie der Produktentwicklung und -einführung. Mit der neu geschaffenen Position stellen sich die Wasserexperten für die Zukunft auf.

„Dynamisches Wachsen fordert professionelle finanzielle Begleitung. Mit Martin Wetzel haben wir einen erfahrenen Spezialisten gewinnen können, der aufgrund seines Hintergrunds nicht nur versiert in der Finanz-, sondern auch in der Dentalwelt agiert und unser Unternehmen bereits lange Jahre als externer Berater begleitete“, kommentiert Jan Papenbrock, Gründer und Geschäftsführer BLUE SAFETY, die Entscheidung.

Quelle: BLUE SAFETY



70 Prozent würden Daten teilen

Onlineumfrage stellt hohe Bereitschaft zum Teilen von Patientendaten fest.

70 % der Deutschen sind bereit, ihre Patientendaten zu teilen.

55 %

Ja, wenn Datenklau und Missbrauch glaubhaft ausgeschlossen ist.

48 %

Ja, wenn es keine Auswirkungen auf meinen Krankenversicherungsschutz hat.

43 %

Ja, zur Unterstützung der Forschung und Heilung von Krankheiten.

43 %

Ja, wenn es der Sicherheit meiner Medikamente und Therapien dient.

Repräsentative Umfrage der YouGov Deutschland GmbH im Auftrag der SBK Siemens-Betriebskrankenkasse. N = 1.705 gesetzlich versicherte, Mehrfachnennung möglich.

Wir sind auf deiner Seite.



Eine repräsentative YouGov-Umfrage im Auftrag der SBK Siemens-Betriebskrankenkasse hat vor dem Hintergrund des Datenschutzes im Gesundheitswesen die Bereitschaft von Versicherten zum Teilen ihrer Patientendaten abgefragt. 56 Prozent der Befragten möchten ihre Daten nur weitergeben, wenn Datenmissbrauch ausgeschlossen ist. Knapp die Hälfte (48 Prozent) gab an, dass sie mit der Verarbeitung ihrer Daten nur einverstanden wäre, wenn dies keine Auswirkungen auf ihren Krankenversicherungsschutz hat – diese Zahl ist bei Kranken höher (58 Prozent bei erkrankten und 50 bei gesunden Befragten). Deutlich wird auch: Finanzielle Vorteile spielen bei der Motivation, die

eigenen Daten zu teilen, keine prominente Rolle. Nur rund 30 Prozent der Befragten verspricht sich Vorteile, etwa in Form von Boni. Grundsätzlich würde rund die Hälfte der gesetzlich Krankenversicherten ihre Patientendaten teilen: 44 Prozent, wenn damit Krankheiten geheilt werden können, 43 Prozent, wenn es der Sicherheit der eigenen Medikamente oder Therapien dient. 39 Prozent der Befragten würden einer Weitergabe zustimmen, wenn die Kommunikation mit Ärzten und Krankenkassen dadurch schneller und einfacher würde.

Quelle:
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Schulungskoffer preisgekrönt

„Koffer voller Wissen“ mit Präventionspreis ausgezeichnet.



Team – eine starke Allianz für die Mundgesundheit“ geehrt. Verliehen wurde der Preis von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

und CP GABA im Rahmen des Deutschen Zahnärztetags in Frankfurt am Main. Die Auszeichnung ist Teil der gemeinsamen „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“. Bei der Auswahl der Sieger war der unabhängigen Expertenjury vor allem wichtig, dass die Projekte praxisnah und ergebnisorientiert anwendbar sind.

Quelle: BLZK / KZVB

Deutscher Millerpreis verliehen

Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Kirschneck erhält in diesem Jahr die renommierte Auszeichnung.

Der Millerpreis der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der deutschen Zahnheilkunde, ging in diesem Jahr an Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Kirschneck vom Universitätsklinikum Regensburg, leitender Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie. Er ist der erste Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in der Geschichte des mit 10.000 Euro dotierten Preises, dem diese Ehre zuteilwurde.

In der ausgezeichneten Habilitationsschrift „Pharmakologische Beeinflussung der orthodontischen Zahnbewegung unter Berücksichtigung parodontal-inflammatorischer Prozesse“ konnte Priv.-Doz. Dr. Dr. Kirschneck experimentell zeigen, dass Pharmaka, welche in anderen Disziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie in der Allgemeinmedizin bereits erfolgreich therapeutisch genutzt werden, auch bei der kieferorthopädischen Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen wirksam eingesetzt werden können. Basierend auf diesen Erkenntnissen konnte



Der leitende Oberarzt Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Kirschneck hat den Millerpreis erhalten. (© Foto: Quintessence News)

zudem nachgewiesen werden, dass die kieferorthopädische Zahnbewegung und eine bakteriell induzierte Parodontitis zahlreiche Parallelen auf zellulär-molekularer Ebene zeigen, da sich beide Prozesse gegenseitig verstärken. Dies eröffnet neue Möglichkeiten nicht nur für die interdisziplinäre Therapie

von Patienten mit Zahnfehlstellungen und/oder Parodontitis, sondern auch für die gezielte Beeinflussung der jeweils zugrunde liegenden Entzündungsprozesse.

Quelle:
Universitätsklinikum Regensburg

Ungerechtfertigte Kündigung

Zahnarzt unterliegt vor Gericht und muss ehemaliger Angestellten offene Ansprüche nachzahlen.

Die Herstellung von Abformmassen ist handwerkliche Präzisionsarbeit, und selbst für routinierte Zahntechniker/-innen eine echte Herausforderung. Weil ein 16-jähriger Lehrling mit einigen Anläufen scheiterte,

rastete der Chef aus. Eine 18-jährige Assistentin hörte das, ergriff Partei für den Lehrling und ersuchte um einen höflicheren Umgangston. Das war offenbar Grund genug für den Dienstgeber, ein Zahnarzt, die Angestellte zu entlassen.

Die Betroffene wandte sich an die Arbeiterkammer Niederösterreich, der Fall ging vor das Arbeits- und Sozialgericht. Die Entlassung war nicht gerechtfertigt. Der Dienstgeber musste der Frau alle offenen Ansprüche nachzahlen.

Quelle:
Arbeiterkammer Niederösterreich





1
SureSmile® Ortho



2
Primescan AC

Exklusives Angebot



=

1

+

2

SureSmile® Ortho und Primescan AC

Das digitale Kombi-Paket

Digitalisieren Sie jetzt Ihre Praxis mit dem Einsteigerpaket aus Primescan AC und SureSmile Ortho zum Vorteilspreis.

Gern beraten Sie unsere Experten persönlich zum neuen Intraoralscanner und zur klinisch bewährten, digitalen Planungssoftware. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin mit Live-Demo bei Ihrem Orthodontics Kundenberater oder unter dentsplysirona.com/digitales-kombi-paket

Ihr Orthodontics Kundenberater informiert Sie gerne über den Vorteilspreis im Rahmen eines unverbindlichen Beratungstermins. Angebot gültig exklusiv im deutschen Fachhandel bis 31.03.2020. Das Einsteigerpaket umfasst einen Intraoralscanner Primescan AC sowie die Registrierung für die Planungssoftware SureSmile Ortho inkl. Guthaben für alle Behandlungsoptionen innerhalb der Software.